

Vorlage Nr. 101.20.125

11. August 2026
1 von 1

Erfassung von Verkehrshindernissen mittels Kameras in KVG-Bussen und Straßenbahnen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob in den KVG-Bussen und Straßenbahnen Kameras zur Erfassung von Fahrzeugen, die Busspuren oder Gleise blockieren, eingesetzt werden können.

Über das Ergebnis der Prüfung soll im Ausschuss berichtet werden.

Begründung:

In Wiesbaden und Frankfurt ist in Bussen eine Technik installiert, bei der über die Frontkamera Fahrzeuge erfasst werden, die Busspuren oder Straßenbahngleise blockieren. Die Informationen werden direkt an die Bußgeldstellen übermittelt, sodass ein entsprechender Gebührenbescheid erstellt wird. Die Stadt Frankfurt plant aktuell, das System auch auf Straßenbahnen auszuweiten. Diese Maßnahme kann dazu beitragen, die Pünktlichkeit im öffentlichen Nahverkehr zu erhöhen, da von einem Rückgang der entsprechenden Verkehrsverstöße auszugehen ist.

<https://www.hessenschau.de/panorama/falschparker-in-frankfurt-melden-nach-bussen-bekommen-nun-trams-kameras-v1,kamera-busse-frankfurt-100.html>

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Eva Koch

gez. Pilar Butte
Fraktionsvorsitzende

gez. Eva Koch
Fraktionsvorsitzende